

HAVELWELLE

DLRG

Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft
Landesverband Berlin e.V.

DLRG STEGLITZ-ZEHLENDORF



„Achtung, Achtung, Person im Wasser
an der Badestelle Jagen 95 ...“

BEZIRKSNACHRICHTEN

12. Jahrgang Ausgabe 01/ 2015



ACHTUNG; ACHTUNG !!!
Wir brauchen DEINE Hilfe für
unser Rettungsboot Adler 25.
Der Motor ist irreparabel kaputt
und muss ersetzt werden!
(siehe S. 35)

Inhalt / Impressum

Seite	
2	Inhalt / Impressum
3	Vorwort des Bezirksleiters / ... über die DLRG
4-7	Bericht des Technischen Leiters
8	Bericht Anfänger- und Jugendschwimmen
9	Bericht Rettungsschwimmen
10	Wir gründen eine Wettkampfgruppe / Bericht Erste Hilfe Ausbildung
11-12	San Training
13	Bootsführerausbildung
14-16	Leistungs Ehrungen
17	Einladung zum Stationsfest
17-18	Tiefe Horn - Ein Wasserretter packt aus
18-20	San Training auf den Stationen
21	„... ach das wird bestimmt nicht so schlimm!“
22-23	„Achtung, Achtung, Person im Wasser...“
24	Gemeinsame Aktion der Apotheken und der DLRG
25	Ehrung mit der Bezirksmedaille
26	Bezirksjugendtag
26-27	Fasching
28	Kino in der Claszeile
29	Osterbasteln
30-32	Wir gratulieren zur bestandene Prüfung
33	Termine 2. Halbjahr 2015
34	Kontakte
35	Hilfe - Adler 25 kann nicht mehr fliegen!



Herausgeber: DLRG LV Berlin, Bezirk Steglitz-Zehlendorf
Auflage: 1000
Redaktion/Layout: Bastienne Viehrig, LdV, Email: ldvk@st-zd.dlrg.de
Am Waldhaus 43, 14129 Berlin, Tel. 030 / 84 18 62 91

Vorwort des Bezirksleiters

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden, es geht voran. Viele Projekte sind abgeschlossen worden und ich freue mich über die Fortschritte im Bezirk. Wir konnten in diesem und dem letzten Jahr Preise entgegen nehmen, die unsere Arbeit würdigen. Aber immer wenn etwas zu gut läuft, kommt etwas, was diese Euphorie dämpft und einen in die Realität zurück holt. Das war in diesem Jahr die Wiederindienststellung von Adler 25. Nachdem das Boot hergerichtet wurde, viele Arbeitsstunden geleistet wurden, damit der Adler wieder schwimmt und seinen Dienst verrichtet, ging trotz mehrfacher Reparaturen der Motor kaputt. Es hilft nichts, wir müssen wohl einen neuen anschaffen. Aber nichts desto trotz es sind die Erfolge an denen wir uns messen lassen sollten. Auch kleine Rückschläge sollten uns nicht dazu bringen, den Kopf hängen zu lassen. Wir sollten, wenn es uns besonders schlecht



geht, zurück schauen und sehen, was wir schon alles erreicht haben und nicht immer nur nach vorne gucken und an dem verzweifeln, was wir noch nicht realisieren konnten. Mit Kraft und Zuversicht sollten wir beherzt die neuen Ziele angehen. Wir schaffen das! Merkt Euch: Das Glas ist nicht halb leer sondern immer halb voll. Mit diesem Satz möchte ich schließen und verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen

Rainer Stach

... über die DLRG

Die DLRG ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation und die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt. Die Mitarbeit erfolgt ehrenamtlich. Dies bedeutet, wir arbeiten unbezahlt in unserer Freizeit. Die Finanzierung der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung sowie des Wasserrettungsdienstes und aller weiteren Angebote erfolgt über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Wollen Sie uns in unserer Arbeit unterstützen, so werden Sie Mitglied. Der Mitgliedsbeitrag an die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft Landesverband Berlin e.V. kann steuerlich als Zuwendung nach § 10 b EStG im Rahmen Ihrer Ein-

kommensteuererklärung berücksichtigt werden. Mitunter wird für die Anerkennung vom Finanzamt neben Ihrem Bankkontoauszug auch ein Bestätigungsschreiben der DLRG benötigt. Bei Fragen zur Mitgliedschaft wenden Sie sich bitte an unseren Geschäftsführer (siehe S. 30)

Möchten Sie uns mit Ihrer Spende unterstützen, so nutzen Sie bitte nachfolgend angegebene Kontoverbindung. Spenden bis zu einem Betrag von 200,- € können durch die Vorlage des Kontoauszuges beim Finanzamt geltend gemacht werden. Bei größeren Spendenbeträgen stellen wir gerne eine entsprechende Bescheinigung aus; sprechen Sie uns dazu bitte an!

Bericht Technischer Leiter

Endlich ist es soweit, die neue Ausgabe unserer Bezirkszeitung *Havelwelle* ist da. Ich freue mich, über eine Menge positiver Entwicklungen zu berichten. Da Selbstverständlichkeiten nicht extra erwähnt werden müssen, gebe ich nur kurz bekannt, dass wir gut in die neue Wasserrettungssaison gestartet sind und bereits erste Einsätze erfolgreich absolvieren konnten.

Im letzten Jahr habe ich eine Ausbildungs-offensive gestartet und unsere aktiven Kameradinnen und Kameraden gebeten, die Aus- und Fortbildungsangebote unseres Landesverbandes intensiv zu nutzen. Ziel war und ist, dass unsere Aktiven mit neuerworbenen Qualifikationen unsere ohnehin schon sehr gute ehrenamtliche Arbeit weiterhin aufwerten.

Ich freue mich, dass viele, vor allem jüngere Kameradinnen und Kameraden, meinem Aufruf gefolgt sind und die Zusatzbelastungen einer Aus- und Fortbildung in ihrer ohnehin schon knappen Freizeit auf sich genommen haben. Für dieses hohe Engagement danke ich und gratuliere zu den neu erworbenen Qualifikationen.

Die Ausbildung zum *Sanitäter (San B)* haben *Sarah Raschke, Felix Kunze, Oliver Tahamtan und Marvin Mey* abgeschlossen. Unser Leiter Einsatz Karsten Fecke hat ihnen auf unserer Jahreshauptversammlung im Februar das entsprechende Rückenschild sowie das Qualifikationsabzeichen überreicht. Unsere vier neuen Sanitärerinnen und Sanitäter werden seitdem auf den Wasserrettungsstationen Tiefe Horn und Jagen 95 eingesetzt.

Nach Abschluss der *Bootsführerausbildung* haben *Rahel Ohlendorf und Se-*

bastian Hänisch sich den Prüfungen unterzogen und alle Prüfungsteile mit Erfolg bestanden. Der Bootsführerlehrgang ist einer der zeit- und arbeitsintensivsten Lehrgänge in unserer DLRG (*siehe hierzu Bericht Bootsführerausbildung auf Seite 13*). Ich gratuliere zu den bestandenen Prüfungen und freue mich, dass mit *Rahel* und *Sebastian* zwei neue Bootsführer auf der Wasserrettungsstation Tiefe Horn zur Verfügung stehen.

Unsere neuen *Bootsführeranwärter Elsa Marie Sliwinski und Karl Ullrich* sind für die mehrjährige Ausbildung zum Bootsführer angetreten und sammeln erste Fahr- und Einsatzerfahrungen am Steuer unserer Motorrettungsboote.

Der Ausbildung und Prüfung zum *Wachführer* haben sich *Lutz Hübner, Karl Ullrich und Joel Gehrman* gestellt. Alle drei festigen, im Rahmen eines Praktikums, ihre theoretisch erworbenen Kenntnisse und nehmen, vorerst noch unter Betreuung der Stationsleiter, Aufgaben als Wachleiter auf den Wasserrettungsstationen Tiefe Horn und Jagen 95 wahr.

Ich freue mich, dass wir unsere Wachmannschaften verstärken konnten. Die *Probezeit in unseren Einsatzteams* haben *Pascal Schlender, Lucas La Cognata, Nils Jungblut, Christian Paschke, Peter Herz und Caren Jetzclaff* beendet und wurden als feste Mitglieder in die Stationsmannschaften übernommen.

Auch dieses Jahr ist es uns gelungen, unser Personal zu verstärken. In dieser Saison beginnen ihre *Probezeit im Wasserrettungsdienst* *Maria Weinrautner, Enya Freyer, Méabh O'Leary, Samuel Böwing, Cathleen Boche, Daniel Schikorr, Svenja*

... Bericht Technischer Leiter

Fecke, Sarah Maede und Andreas Himpel auf der *Wasserrettungsstation Tiefe Horn* sowie *Maibritt Horn* auf der *Wasserrettungsstation Jagen 95*. Unser mehrfach ausgezeichnetes *Jugend-Einsatz-Team (JET)* erhält Zuwachs durch *Paula Altmann, Ruben Beerhues, Simon Dahmert, Marian Flemer und Louis Richter*.

Ich freue mich über das Interesse an unserer Arbeit und für die Bereitschaft, unser ehrenamtliches Engagement durch eigene aktive Mitarbeit zu unterstützen. Insbesondere danke ich *Karsten Fecke* als Leiter Einsatz aber auch unseren *Stationsleitern* für die gute Betreuung, ohne die diese weitreichende Personalentwicklung nicht möglich wäre.

Auch in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung gibt es eine gute Entwicklung zu verzeichnen. Gleich acht Kameradinnen und Kameraden haben die Qualifikation zum *Ausbildungsassistenten* erworben. Den Lehrgang *Ausbildungsassistent Schwimmen* haben *Michaela Schmid (Micky), Maybritt Horn, Gabriele Giwan und Jonas Sonnenstuhl* mit Erfolg abgeschlossen. Am Lehrgang *Ausbildungsassistent Rettungsschwimmen* haben *Elsa Marie Sliwinski, Ariette Sigg, Lutz Hübner und Chris Brückner* mit Erfolg teilgenommen.

Besonders hervorzuheben ist die sehr erfolgreiche Teilnahme von *Luzie Sachse* und *Kirsten Schoennege* am *Lehrscheinlehrgang für Sportlehrer*. Beiden wurde der *Lehrschein der DLRG* verliehen.

In der *Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung* übernehmen wir, nach Beendigung ihrer Probezeit *Svenja*

Fecke, Maxime Bonhommet und Esther Kähne als feste Mitarbeiter in unser Ausbildungsteam.

Ich freue mich, dass sich *Andrea Fecke und Michaela Schmid (Micky)* für den *Lehrgang Ausbilder Schwimmen* und *Rahel Ohlendorf und Joel Gehrman* für den *Lehrgang Ausbilder Rettungsschwimmen* auf dem Landesverband angemeldet haben. Diese für Jahresende geplanten Lehrgänge sind sehr anspruchsvoll sowie zeit- und lernintensiv. Ich danke Euch für Euer Engagement und drücke Euch für die Ausbildung viel Spaß und für die Prüfungen viel Erfolg.

Noch immer suchen wir *Verstärkung in der Erste-Hilfe-Ausbildung*. Ich bitte alle Leserinnen und Leser unserer Bezirkszeitung *Havelwelle* um Prüfung ihrer Möglichkeiten uns in diesem sehr wichtigen Ausbildungsbereich zu unterstützen. Insbesondere Personen, die bereits im medizinischen Bereich tätig sind, verfügen über das erforderliche Fachwissen. Doch muss ja nicht jeder Arzt oder Arzthelfer sein. Auch Interessierten Laien steht der Weg zum Erste-Hilfe-Ausbilder offen. Ich freue mich über die Meldung von Interessenten. Mein Ziel ist das Erste-Hilfe-Ausbildungsteam deutlich zu verstärken. Noch immer müssen wir einen Großteil der Kursanfragen an andere DLRG-Bezirke verweisen und leider ist es uns nicht möglich, Anfragen von Firmen, Behörden oder Schulen gerecht zu werden. Ähnlich wie die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung ist die Erste-Hilfe-Ausbildung eine der Kernaufgaben in unserer DLRG und hilft, nicht nur im Einsatzdienst der DLRG sondern auch im Alltag, die Sicherheit an Land, und am Wasser zu erhöhen.

... Bericht Technischer Leiter

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung unseres DLRG-Landesverbandes wurde als *Satzungsänderung* beschlossen, dass im Rahmen der regulären Vorstandswahlen das *Vorstandsamts des Technischen Leiters* zukünftig entfällt und durch die zwei *Vorstandsamter Leiter Einsatz und Leiter Ausbildung* ersetzt wird. Bei den, auf dem Landesverband bereits in diesem Jahr erfolgten *Neuwahlen* wurde *Udo Rosentreter* zum *Leiter Einsatz* und *Hans-Ulrich Klatt* zum *Leiter Ausbildung* gewählt.

Im *DLRG-Bezirk Steglitz-Zehlendorf* stehen im Frühjahr 2016 Neuwahlen des Bezirksvorstandes an. Der damit verbundene Wegfall des Vorstandsamtes des Technischen Leiters bedingt die Aufteilung des bisherigen Ressorts Technik in die neuen Ressorts Einsatz und Ausbildung, welche zukünftig durch die neu zu besetzenden Vorstandsmitglieder Leiter Einsatz und Leiter Ausbildung geleitet werden. Diese Neuordnung erfordert eine Vielzahl organisatorischer Veränderungen, die wir bereits in diesem Jahr vorbereiten werden.

In der diesjährigen *Hallenzeitenvergabe* der *Berliner Bäder-Betriebe AöR (BBB)* ist der langersehnte Erfolg geblieben. Trotz Unterstützung des *Landesverbandes* und unserer *Landesverbandspräsidentin Marlies Wanjura* wurden unsere Anträge auf Verstärkung unserer Hallenzeiten in der Schwimmhalle Hüttenweg nicht berücksichtigt. Trotz guter Auslastung und nachvollziehbarer Bedarfsanmeldungen sind die Berliner-Bäderbetriebe nicht von Ihrer Position, ausschließlich den Wettkampfsport zu fördern, abgewichen. Noch immer wird die DLRG, die zwar die weltgrößte Freiwillige Was-

serrettungsorganisation, aber eben kein Schwimmverein ist, mit anderen Schwimmvereinen gleichgesetzt. Noch immer werden Pokale gegen Menschenleben abgewogen und noch immer sind scheinbar in Wettkämpfen errungene Pokale wichtiger als Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Schwimmen können und sich als Rettungsschwimmer für das Wohl und die Gesundheit der gesamten Bevölkerung unserer Stadt einsetzen. Mich betrübt, dass wir noch immer einen Großteil der bei uns eingehenden Kursanfragen ablehnen oder auf Wartelisten vertrösten müssen. Wir haben sowohl den Willen als auch qualifiziertes Personal und die erforderliche Ausrüstung, um unser Ausbildungsangebot zu erweitern, doch leider fehlt es nach wie vor an zusätzlichen Hallenzeiten.

Nach gescheiterten Verhandlungen wurden uns aufgrund unseres sehr beharrlichen Verhaltens am Ende doch noch minimale Zugeständnisse gemacht, so dass wir nach den Sommerferien am Donnerstag von 21:00 Uhr bis 22:00 Uhr eine weitere Bahn in der *Schwimmhalle Hüttenweg* sowie am Mittwoch von 20:30 Uhr bis 22:00 Uhr zwei zusätzliche Bahnen in der *Schwimmhalle Finckensteinallee* erhalten werden.

Da seit mehreren Jahren bei vielen Mitgliedern der Wunsch besteht, auch in unserem DLRG-Bezirk eine eigene *Wettkampgruppe* zu bilden, um hier das Rettungsschwimmen aus Leistungsniveau zu trainieren, habe ich die Umsetzbarkeit dieser Idee geprüft. Fehlte es bisher an benötigter Wasserfläche, erschien diese Idee nun, aufgrund unserer zusätzlichen Wasserflächen, umsetzbar. Ich freue mich,

... Bericht Technischer Leiter

dass *Michaela Schmid (Micky)* mit einem kleinen Team starten möchte, um sich dieser neuen Herausforderung zu stellen (*siehe hierzu Bericht Wir gründen eine Wettkampfgruppe auf Seite 10*). Die Wettkampfgruppe erweitert nicht nur unser Angebot sondern bietet, insbesondere Jugendlichen eine interessante Alternative zu den weiterhin angebotenen Übungsgruppen Rettungsschwimmen.

Es heißt immer, das Beste kommt zum Schluss. Ich ändere diese Aussage, denn in meinem Bericht kommt nicht das Beste sondern das *Wichtigste* zum Schluss. Ich weiß, dass nach den bisher ausschließlich positiven Berichten die Erwartungshaltung unserer Leserinnen und Leser auf eine noch bessere Schlussmeldung ausgerichtet ist und bedaure hier enttäuschen zu müssen. Die wichtigste Mitteilung ist, dass unser *Motorrettungsboot Adler 25* aufgrund eines widererwartenden irreparablen Maschinenschadens nicht mehr dem Einsatzdienst zur Verfügung steht und unser DLRG-Bezirk damit aktuell nur über drei einsatzbereite Motorrettungsboote verfügt.

Ich hatte bereits in der letzten Ausgabe der *Havelwelle* berichtet, dass die Antriebsmaschine unseres *Motorrettungsbootes Adler 25* altersbedingt ersetzt werden muss. Für einen Ersatz fehlten uns

bisher leider die dringend benötigten Finanzmittel, so dass wir bisher nicht handlungsfähig waren. Zu Beginn dieser Wasserrettungssaison hat der Motor seinen Dienst nachhaltig eingestellt, so dass wir nun um eine Ersatzbeschaffung nicht mehr herumkommen. Wir rechnen mit Kosten von bis zu *30.000,- EUR* für den *Austausch des kompletten Antriebsstranges (Antriebsmaschine, Lenkung, Powertrimm sowie Z-Antrieb und erforderliche Einbauten)*.

Diese Summe können wir ohne *finanzielle Unterstützung* nicht aufbringen. Ich bitte daher alle Leserinnen und Leser um ihre Unterstützung. Jeder noch so kleine Beitrag hilft, unser *Motorrettungsboot Adler 25* wieder fit zu bekommen. Es wäre super, wenn uns die freie Wirtschaft oder die Bezirksverwaltung unter die Arme greifen könnten.

Ich freue mich auf eine spannende Wasserrettungssaison und danke allen in unserem DLRG-Bezirk aktiven Mitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement.

Torben Flöter
(Technischer Leiter)



Anfänger - und Jugendschwimmen

Anfängerschwimmen für unsere Jüngsten

In der von uns angemieteten *Schwimmhalle Teltower Damm (PRIMA VITA-Bad)* sind in den vier Anfängerschwimmkursen alle Plätze voll belegt. Leider beobachten wir in letzter Zeit eine steigende Anzahl recht unbeweglicher Kinder was die Ausbildung erheblich erschwert und zur *Verlängerung der Kursdauer* führt. Damit nicht genug, erhöht sich natürlich auch die erforderliche *Mietumlage* für die Eltern. Eine weitere Folge ist daraus resultierend der Anstieg der Kinder in der Warteliste. Einerseits bitten wir hierfür um Verständnis, andererseits bitten wir die Eltern, bereits vor Beginn unserer Schwimm- ausbildung mit den Kindern regelmäßig einfache Übungen und Spiele zur Steigerung der körperlichen Bewegungsfähigkeit durchzuführen.

Petra Wolff
(Leiterin Kinder- und
Jugendschwimmbildung)

Jugendschwimmbildung

Leider ist es in der *Schwimmhalle Hüttenweg* noch immer für uns sehr beengt, da uns trotz Zusagen der Berliner Bäderbetriebe (BBB) nicht das ganze Bad während unserer Ausbildungszeit zur Verfügung steht. Es schwimmen bei uns im Schnitt 40-60 Kinder/Jugendliche auf 4 Bahnen á 25 Meter. Auf der Riegenkarte stehen 60-75 gemeldete Teilnehmer, die aufgrund von Fehlzeiten aus unterschiedlichsten Gründen aber nur selten alle anwesend sind.

Auf Grund dieser Enge ist es besonders schwierig, die Integration der **„Seiteneinsteiger“** erfolgreich voran zu bringen. Mangels der Nutzung des Lehrschwimmbeckens können wir ebenfalls nur sehr schwer bei Kindern, die als Seiteneinsteiger mit der Ausbildungsstufe **„Seepferdchen“** zu uns kommen, die mitgebrachten Defizite nachholen, bzw. mitgebrachte Fehler ausbügeln.

Die Zahl an Mitarbeitern ist gewachsen, aber leider noch nicht ausreichend. Insbesondere am Donnerstag für die Zeit ab 17:30 Uhr besteht noch Bedarf. Für unsere vier Bahnen benötigen wir mindestens 10 Ausbildungsassistenten und Ausbilder pro Zeiteinheit, optimal wären mindestens 16 um den Kindern auch verstärkt eine individuelle Förderung anbieten zu können.

Petra Wolff
(Leiterin Kinder- und
Jugendschwimmbildung)



Rettungsschwimmen

Mit Blick zum Vorjahr sind interessanter Weise bemerkenswerte Veränderungen zu beobachten. Der Trend geht zu Lasten des Deutschen Rettungsschwimmabzeichen (DRSA) in Bronze in auffälliger Weise in Richtung der folgenden Ausbildungsstufe, dem DRSA in Silber. Auf den letzten 2 Seiten dieser Ausgabe der *Havelwelle* findet **man unter der Rubrik "Wir gratulieren"** die Bestätigung dieser Beobachtung

Guten Erfolg hatten wir traditionsgemäß vor der Sommerpause mit der Überführung von 14 Teilnehmern aus den sehr stark genutzten Übungsgruppen für das DRSA Bronze und Silber in die Prüfungsgruppen. Hier werden wir spätestens zum Ferienbeginn der geleisteten Ausbildung entsprechend Rettungsschwimmpläne überreichen können.

Bemerkenswert ist auch das erkennbare Interesse an der sehr anspruchsvollen Ausbildung für das DRSA in Gold. Mehrere Anfragen, natürlich auch aus den Reihen der Aktiven, lassen erkennen, dass hier ein Bedarf entstanden ist. Diesem Wunsch wollen wir im September, also nach den großen Ferien, gern nachkommen und eine Ausbildung in dieser Ausbil-

dungsstufe anbieten. Wer hier mitmachen will muss total fit sein. Unter anderem 30 Meter Streckentauchen und dabei 8 Ringe aufsammeln, 50 Meter Schwimmen in 1:30 Minuten oder Schleppen oder Tiefsentauchen (alles in Kleidung) und dabei zwei 5-kg-Tauchringe an die Wasseroberfläche bringen. Das erfordert eine gute Kondition. Ich bin gespannt was wir da erleben **dürfen...**

Dem Ruf nach Weiterbildung folgten im Bereich Schwimmen/Rettungsschwimmen im Berichtszeitraum mehrere Kameradinnen und Kameraden sehr erfolgreich, was der Qualität der Ausbildung ganz sicher zu Gute kommt. Eine namentliche Nennung ist im Bericht unseres Technischen Leiters Torben Flöter enthalten und soll hier nicht wiederholt werden. Ich sage an dieser Stelle allen die sich der Mühe von Schulung und Prüfung unterzogen haben herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung.

Wir halten ständig Ausschau und Werben auch in unseren Kursen um ausbildungsinteressierte Jugendliche wie Erwachsene, die nach Beendigung der Probezeit als AusbildungshelferInnen mitarbeiten möchten. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei unserem Technischen Leiter.



Peter Saß
(Leiter Rettungsschwimmen)

Wir gründen eine Wettkampfgruppe!

Nach langem geduldigem Kampf hat unser Technischer Leiter Torben Flöter es endlich geschafft, die Bahnen für die geplante Wettkampfgruppe zu beschaffen. Jetzt ist es soweit!

Mein Name ist Michaela Schmid, genannt Micky und ich führe nach den Sommerferien mit meinem Team die Wettkampfgruppe.

Wer Lust hat, gut schwimmen kann und motiviert ist, ist herzlich eingeladen und kann sich bei mir unter der Mailadresse wettkampf@steglitz-zehlendorf.dlrg.de melden.

Die für die Wettkampfgruppe zur Verfügung stehenden Hallenzeiten sind Mitt-

woch von 20:30 bis 22:00 Uhr in der Schwimmhalle Finckensteinallee und Donnerstag von 21:00 bis 22:00 Uhr in der Schwimmhalle Hüttenweg.

Bitte gebt bei der Anmeldung Euer Alter und die bisher von Euch absolvierten Schwimmabzeichen sowie eventuell vorhandene Wettkampferfahrungen an, damit wir Euch in die entsprechende Leistungsstufe eingliedern können.

Ich freue mich auf Euch!
Eure Micky

Michaela Schmid
(Leiterin Wettkampfgruppe)

Erste Hilfe Ausbildung

Mit unseren im Jahr 2015 bisher gelaufenen EH-Kursangeboten liegen wir gut im Rennen im Vergleich zu den Vorjahren. Besonders erfreut hat mich zum Jahresanfang die Nennung von sechs Ausbildungsterminen, denn mit dieser Vorschau konnte ich gut arbeiten und Anfragen, wenn es nicht gleich passte, trotzdem mit dem dann folgenden Kurstermin erfolgreich für **uns verbuchen. Als weiteren "Pluspunkt"** für uns sehe und höre ich von Interessenten sehr positive Bemerkungen über die äußerst zeitnahe (24/48 Stunden) Bearbeitung der Anfragen.

Erfreut bin ich wenn uns auch Vereinsfremde aus allen Stadtteilen und dem Umland per Internet kontaktieren und schließlich per Anmeldung dann in einem unserer Kurse wiederzufinden sind. Es bedarf großer Anstrengungen, den wir uns aber gerne stellen wollen und wie schon erwähnt, möglichst zeitnah eine Kursanfrage nach dem Eingang umfassend zu

beantworten. Sicherlich sind immer wieder mal einzelne "Papierkorbarbeiten" dabei die ärgern, aber gelegentlich eintreffende verbale Blumensträuße bügeln das wieder aus.

Seit dem 01.04.2015 hat es eine Veränderung gegeben. Die Kurse sind vom Zeitansatz kürzer geworden, es werden nur noch 9 Unterrichtseinheiten (UE) benötigt. Wir sind noch in der Einschwingphase, sammeln Erfahrungen und werden ganz sicher in der nächsten *Havelwelle* darüber berichten.

Da mir die Vorschau der Kurstermine für die zweite Jahreshälfte noch nicht vorliegt bitte ich vorerst unsere Homepage zu besuchen und die dort eingestellten Informationen zu sichten.

Peter Saß
(Leiter EH - Ausbildung)

San Training

Liebe Leserinnen und Leser,
wenn Sie dachten wir von der
DLRG sind lediglich gute
Schwimmer, die Sie im Not-
fall aus dem Wasser ziehen,
dann haben Sie weit gefehlt.

Um Ihnen einen kleinen Ein-
blick in unsere Arbeit zu ge-
währen, habe ich mich auf
den Weg gemacht, um bei
einem Sanitätstraining für



unsere Stationsbesetzung
Mäuschen zu spielen.

Wer hier einmal dabei war,
dem wird schnell klar, Retten
ist Schwerstarbeit, bei der man
auch Köpfchen haben muss.
Unsere Retter müssen sich
umfangreiches medizinisches
Fachwissen aneignen und dies-
es im Training unter Druck



... San Training

anwenden können. Hierfür scheuchen unsere Ausbilder Bastienne Viehrig und Rainer Stach die Teilnehmer nach einem langen Ausbildungstag von einer gestellten Unfallszene zur nächsten. Es müssen Erschöpfte in die stabile Seitenlage gebracht, Halsmanchetten und Verbände angelegt sowie Wiederbelebungsmaßnahmen durchgeführt werden. Dabei hinterlegen die gepeinigten Probanden auf ihrem Weg im und um das Gebäude herum auch einige Höhenmeter. Rainer ist ihnen dabei immer dicht auf den Fersen und macht ihnen ordentlich Dampf. Dies geschieht, um die Stresssituation im Notfall annähernd zu simulieren.

Ich kann Ihnen sagen, diese Damen und Herren sind körperlich und geistig fit für den nächsten Einsatz, der hoffentlich nicht allzu schnell kommt.



Es grüßt Sie..
Ariette Sigg

Bericht Bootsführerausbildung

Sebastian und ich haben dieses Jahr die Ausbildung der DLRG zum Bootsführer erfolgreich beendet, doch haben wir vorher viel Zeit und Mühe investiert, um an dieses Ziel zu gelangen.

Die Ausbildung zum Bootsführer besteht aus zwei praktischen Ausbildungsjahren, in denen man während der Saison, wann immer man kann, mit einem erfahrenen Bootsführer das Fahren übt. Zunächst werden einfache Grundfahrmanöver, wie Achten fahren, Wenden und Anlegen geübt, und später dann auch komplexere Manöver, wie beispielsweise das Ankern, das Mensch über Bord Manöver oder das Schleppen eines Havaristen. Am Ende dieser zwei Jahre können dann auch schon die ersten kleinen Einsätze in Begleitung gefahren werden.

Hat man in diesen zwei Jahren ausreichend geübt, so schließt sich dann über den Winter der theoretische Kurs an, in dem man alles über die Gesetzeskunde, die Fahrkunde und das Führen am Einsatzort erfährt.

Besonders interessant waren für uns drei Ausbildungseinheiten. Die erste hatte das **Thema „Souveränität“, in der es darum ging, wie zwischenmenschliche Probleme entstehen und wie diese zu beheben sind und wie man als Führungsperson sinnvolle Rückmeldegespräche führen kann, ohne das Gegenüber dabei unter Druck zu setzen.**

Außerdem hatten wir einen Termin in der Feuerweherschule, in der wir vieles über Brandverhütung, gerade auf Booten, gelernt haben und auch das Löschen mit der Löschdecke an einer Puppe üben konnten. Besonders aufregend wurde es, als wir eine entzündete Benzinwanne mit dem

Feuerlöscher löschen durften. Dabei muss man darauf achten nicht zu nah an das Feuer heranzutreten, da sonst das unter Druck stehende Pulver das Benzin weiter verteilt. Außerdem muss man sich sehr beeilen, denn ein herkömmlicher Feuerlöscher hält nur etwa 6-10 Sekunden.

Die letzte Ausbildungseinheit, das praktische Übungswochenende, ist unser Höhepunkt der Ausbildung und hat auch dieses Jahr großen Spaß gemacht.

Unsere Ausbilder hatten sich große Mühe gegeben, sodass für jedes der fünf Ausbildungsboote ein kleinerer oder größerer Übungseinsatz vorhanden war, wie z. B. ein gekentertes Ruderboot oder mehrere Verletzte nach einer Prügelei, und wir unsere theoretisch erworbenen Kenntnisse gleich ausprobieren konnten. Wie so häufig hat sich herausgestellt, es ist **doch „leichter gesagt, als getan“** aber am Ende des

Tages hatten wir alle viel dazu gelernt und sind erschöpft in unsere Betten gesunken.

Am darauf folgenden Wochenende war die Prüfung, die für alle aufregend war, denn

jeder hat das Schlimmste befürchtet. Die meisten hatten sich jedoch gut vorbereitet und auch Glück gehabt, sodass nur zwei zur Nachprüfung erscheinen müssen und Sebastian und ich waren nicht dabei.

Wir sind froh diese anstrengende Zeit hinter uns gebracht zu haben, denn das richtige Lernen beginnt erst jetzt im alltäglichen Einsatzgeschehen.

Rahel Ohlendorf
(Bootsführerin
WRS Tiefe Horn)



Leistungs Ehrungen

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Bezirkes am 13.02.2015 wurden folgende Ehrungen verliehen:

Verdienstzeichen in Bronze der DLRG

Sara Gehauf:

Nach erfolgreicher Rettungsschwimmausbildung und dem obligatorischen Kontakt-/Werbegespräch im Frühjahr 2009 gehört Sara zu unserem Team auf der Wasserrettungsstation Tiefe Horn und ab den großen Ferien 2012 unterstützt sie durch Mitarbeit in den Übungsgruppen für das DRSA Bronze, Silber und Gold.

Beim Bezirksjugendtag 2012 wurde Sara für den Bereich Sonderveranstaltungen Betreuung in Bezirksjugendvorstand gewählt.

Als zum Saisonstart 2013 von unserem Leiter Einsatz Kamerad Karsten Fecke das Jugend-Einsatz-Team (JET), das hochmotivierte Kinder/Jugendliche auf ihre zukünftige Aufgabe als Wasserretter heranführt, ins Leben gerufen wurde, war es für **Sara ein "muss" auch hier als Ressortleiterin für die Betreuung von**

Sonderveranstaltungen (SoVe-B) dabei zu sein.

Für dieses Engagement hat sich der Vorstand mit der erfolgten Ehrung bedankt.

Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichen in Silber

Kristian Wiltzsch

im Namen des Senators für Inneres und Sport Frank Henkel wurde Kristiane für über 10 Jahre ehrenamtliche Arbeit für die Bevölkerung unserer Stadt geehrt.

Kristiane kam 2002 nach ihrem Umzug nach Berlin und zu uns in den DLRG-Bezirk Steglitz-Zehlendorf. Seit 1966 hat sie im LV Nordrhein als Ausbildungshelferin und ab 1973 als Lehrscheininhaberin an Sporthochschule in Köln zielorientiert die Geheimnisse der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung gelehrt.

Nach kurzer Einarbeitungszeit hat Kristiane die Tätigkeit der stellv. Leiterin der Kinderschwimmausbildung übernommen.

THINK POSITIVE !



... Leistungsehrungen



Besonders hohe Auszeichnungen wurden von unserer Landesverbandspräsidentin Marlies Wanjura, anlässlich der Jahreshauptversammlung am 24.04.2015 im Haus des Sports (LSB) übergeben

Verdienstzeichen der DLRG in Gold

Simone Schumann

Simone gehörte 20 Jahre als Bootsführerin, Rettungsschwimmerin und Wachdienstleiterin zum Team der Wasserrettungsstation Jagen 95. Auf Grund beruflicher und privater Verpflichtungen widmet sie nun die ihr noch verbleibende freie Zeit den Kindern in der Anfängerschwimm- und Ausbilder-Schwimm- und Prüfung zum Ausbilder Schwimmen erfolgreich teilgenommen.

Zur "Krönung" ihrer Tätigkeit hat Simone 2013 an der Ausbildung und Prüfung zum Ausbilder Schwimmen erfolgreich teilgenommen.

Verdienstzeichen der DLRG in Gold mit Brillant

Brigitte Kiecke

Brigitte ist seit 1974 ein DLRG-Urgestein des DLRG Bezirkes Steglitz und auch nach der Fusion zu Steglitz

-Zehlendorf, die treue Seele überhaupt!

Neben der unterstützenden Arbeit in der Bezirksjugend war sie im Bezirk Steglitz als stellv. Geschäftsführerin – wie auch noch heute bei uns in Steglitz-Zehlendorf – und auch im Bereich der Landesjugend Berlin als RLn WuF immer zur Stelle. So manche Veranstaltung ist durch ihren spontanen Einsatz ohne ansehn der gerade benötigten Unterstützung gerettet worden, ohne Rücksicht auf familiäre Verpflichtungen. Wir sind Brigitte zu sehr großem Dank verpflichtet und das soll mit dieser Ehrung zum Ausdruck gebracht werden.

Kai Mankiewicz

Kai ist, seit 1984/85 Bootsführer und Wachdienstleiter der Wasserrettungsstation Jagen 97. Als Einsatztaucher steht er unserer DLRG nicht nur über sondern auch unter Wasser zur Verfügung. Kein Wetter ist zu schlecht, kein Sommer ist zu heiß. Er ist, wenn es der Beruf oder aber seine weitere Tätigkeit beim THW erlaubt, einfach immer da.

... Leistungsehrungen

Kai ist wie ein Bär, brummig und grimmig, aber eine Seele von Mensch, sehr hilfsbereit, auch unter Zurückstellung privater Interessen. Er ist schon als Kind auf der WRS aufgewachsen, es kann ihn nichts schrecken, was wir im WRD so erleben können. Seine "Zweigleisigkeit" mit dem THW kommt unserem Bezirk sehr zu Gute und eröffnet uns ungeahnte Möglichkeiten und spart uns viel Geld.

Ingo Gäsche

Ingo ist ebenfalls seit 1984/85 Bootsführer und Wachdienstleiter der Wasserrettungsstation Jagen 97.

Ingo ist ein sehr wertvolles Mitglied unseres Wasserrettungsdienstes und ist immer, wenn es Beruf und THW ermöglicht, da.

Ingo hat die Ruhe die wir brauchen und fundierten technischen Sachverstand. Sein Engagement sowie seine Zuverlässigkeit zeichnen ihn aus. Seine "Zweigleisigkeit", Mitgliedschaft im THW und in der DLRG, ist für unseren Bezirk eine Bereicherung und von unschätzbarem Wert: Geht nicht gibt es nicht!

Peter Saß
(Ehrungen)

Nachschlag ...

„Herzlichen Glückwunsch - Sie sind für den Deutschen Engagementpreis 2015 nominiert!“

Das waren die ersten Zeilen eines Briefes, der uns Anfang Juni erreichte.

Wer lässt uns den diese Ehre zu Teil werden? Das stand dann in den nächsten Zeilen: *„... der Ausrichter des Preises des Bundesministeriums des Inneren zur Förderung des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz „Helfende Hand“ hat Sie vorgeschlagen...“*

Aufmerksame Leser der *Havelwelle* und Beobachter unserer Webseite haben im vergangenen Jahr mitbekommen, dass wir bei dem Förderpreis **„Helfende Hand“** den dritten Platz in der Kategorie **„Jugendarbeit und Nachwuchsförderung“**

und den **„Publikumspreis“** gewonnen

Nun geht es also in die Verlängerung - keine Frage! Mit unserem überaus erfolgreichen Projekt **„Jugend-Einsatz-Team“** - kurz JET - nehmen wir auch an dieser Verleihung wieder teil.

Auch hier wählt eine Jury für jede Kategorie einen Gewinner aus und ab September entscheidet das öffentliche Publikum wieder in einer Online-Abstimmung, wer auch **hier den Publikumspreis gewinnt. ...damit haben wir ja Erfahrung...**

Karsten Fecke
(stellv. Technischer Leiter)

Einladung zum Stationsfest am 20.09.2015

Die Veranstaltung am 13. September 2014 auf der Wasserrettungsstation Tiefe Horn hat nicht nur den Aktiven der drei Stationen nachhaltig Freude bereitet. Sie ist auch bei Familienmitgliedern, Verwandten, Bekannten, Sponsoren, Volksvertretern und Freunden so gut aufgenommen worden, dass eine Neuauflage erforderlich scheint. Daher treffen sich Aktive und Freunde der DLRG Steglitz-Zehlendorf zum diesjährigen Stationsfest.

Stationsfest DLRG Steglitz-Zehlendorf
20.09.2015 / 11:00 Uhr
WRS Tiefe Horn

Wer nicht zu Fuß oder über den Wasserweg zu uns kommen kann, hat die Mög-

WRS Tiefe Horn - Ein Wasserretter packt aus

Hallo, ich bin Nils, 14 Jahre und bin seit einem Jahr aktiv auf der WRS Tiefe Horn. Seit 2010 schwimme ich bei der DLRG. Im Moment mache ich gerade mein Schnorcheltauchabzeichen und bereite mich auf das DRS Silber vor.

In meinem ersten Jahr habe ich einiges gesehen und erlebt. Wir schleppen Segler frei, die sich treffsicher auf Sandbänke gesetzt haben und dann nicht weiter wissen. Bei Wind kentern einige Segler. Es ist nicht ganz ungefährlich und manchmal ganz schwierig, ein Boot wieder aufzurichten. Ein Segel kann dann auf einmal ganz groß und irre schwer sein. Einige Male mussten wir schon den Segler unter seinem Bootssegel hervorholen. Das kann eine lebensgefährliche Situation sein, wenn der Segler unter seinem Segel die

lichkeit des

Bustransfers um 10:15 Uhr und 10:45 Uhr ab Parkplatz Flensburger Löwe.

Auf Fragen, Anregungen, Mitmachwünsche, Anmeldungen und viele Teilnehmer freut sich

Euer/Ihr **Hans-Ulrich Klatt / Mobil: 0177 9772525 / Mail: h-u.klatt@berlin.dlrg.de**

Hans-Ulrich Klatt
(Organisationskomitee)



Orientierung verliert und in Panik gerät.

Die meisten beherrschen ihr Seglerhandwerk und das ist gut so. Es finden immer wieder Wettkämpfe, so genannte Regatten, statt, die wir begleiten. Dann heißt es, auf dem Wasser sitzen und den Seglern beim Segeln zuschauen.

Erste-Hilfe –Einsätze haben wir auch: Pflaster kleben, Verbände anlegen und Insektenstiche behandeln. Gerade in den Sommermonaten, wenn die Badewiesen gut besucht sind und die summenden und brummenden Naschkatzen (Wespen, Hummeln, Bienen) wieder unterwegs sind.

Gut war, dass in diesen Einsätzen immer erfahrene Kameraden dabei waren, die mich arbeiten ließen, aber auch

... Ein Wasserretter packt aus

gleichzeitig mit Ruhe und Wissen „geholfen“ haben. Aber auch die nicht so aufregenden Tage, wenn schlechtes Wetter ist oder mal wieder „nix los“ ist, machen in diesem Team Spaß. Hier haben wir dann auch mal Zeit unter freiem Himmel zu trainieren b oder mal nur zu quatschen, gemeinsam zu Spielen- oder einfach mal nichts zu tun. Dann kommen auch unsere Nachbarn vorbei und gucken, was bei uns so los ist: Familie Ente führt ihre Küken aus, Familie Gans servierte dem Nachwuchs das Gras vor der Tür zum Nachtisch und Familie Wildschwein kam zum Baden. Unsere „Chefs“ sorgen auch

dafür, dass keine Langeweile aufkommt: Die sind da sehr kreativ: Boote putzen, Station fegen und üben, üben, üben...

Also wer Spaß hat in einer Gruppe zu arbeiten, gerne anderen helfen will und seine Freizeit am und auf dem Wasser verbringen möchte, kommt, fragt und hoptiert!

Also ich werde dabei bleiben und habe noch einige Ausbildungen im Auge, die ich machen will.

Nils Jungblut
(Wachgänger WRS Tiefe Horn)

San Training auf den Stationen

Am Sonntag den 24.05.2015 trainierten wir auf den Stationen Tiefe Horn und Jagen 97 für den Notfall. Vormittags lag der Schwerpunkt auf Wärmeerhalt, Lagerung und Transport bei Wirbelsäulenverletzungen. Mit Hilfe von Decke und Rettungsdecke (Folie) stellten wir unter achsen-gerechtem Drehen menschliche „Rouladen“ her. Wir übten den Umgang mit der Schaufeltrage, dem



Spineboard und dem Rettungs-/Bergetuch.

Eine besondere Herausforderung stellte der „Hindernislauf“ dar. Die Aufgabe war, mit vier Trägern und einem auf der Schaufeltrage liegenden Patienten einen Zaun zu überwinden. Wie macht man das am besten? Wie kommt man durch die enge Tür mit sechs Trägern am Rettungstuch und dem Patienten in

... San Training



der Mitte dazwischen? Auch die Umlagerung vom Rettungstuch auf die Liege im sehr engen Sanitätsraum stellte die Teilnehmer zunächst vor ein Rätsel. Nach einer kurzen Besprechung und der Vorgabe

eines Lösungsvorschlags wurde alles

... San Training



auch gleich praktisch ausprobiert und geübt.

Nachmittags standen für einen kleineren Kreis das Aufziehen von Medikamenten, das Vorbereiten von Infusionssystemen und viele viele Fallbeispiele auf dem Programm. Es hat mir riesigen Spaß gemacht, so viele motivierte Retter zu unterrichten.



Ich bin auch sehr stolz, auf die von euch gezeigten Leistungen und sehe kommenden Notfällen zuversichtlich entgegen.

Bastienne Viehrig
(Ärztin / Ausbilderin San)



„... ach das wird bestimmt nicht so schlimm!“

Am Samstag den 13.06.2015 hatten wir einen wunderschönen Tag mit 27°C und Sonnenschein. Laut Wetterbericht sollte sich das zum Nachmittag aber schlagartig ändern. Über den Landesverband kam eine Unwetterwarnung, die uns informierte, was uns so blühen werde: Gewitter mit Starkregen, evtl. sogar Hagel und Sturmböen bis 110 km/h. Auf dem Niederschlagsradar konnte man das Vorankommen der Gewitterfront gut beobachten. Der Strand wurde voll und immer voller. Familien mit Kleinkindern, Kinder und Junge Leute machten es sich bei uns gemütlich. Meine Ansagen (ich ging am Strand herum und sprach die Leute direkt an!), in 1-2 Stunden seien schwere Unwetter vorausgesagt, wurden einfach ignoriert. Erst als sich der Himmel verfinsterte brach ein großer Teil der Besucher in Richtung Heimat auf. Mehr als 30 besonders **„beratungsresistente“ Personen** bliebe aber da und schienen das in der Ferne beginnende Donnergrummeln nicht für voll zu nehmen. Drunter sogar Familien mit Säuglingen und kleinen Kindern.. Es wurde nun immer dunkler und langsam begann zu regnen. Sie **argumentierten: „...ach das wird bestimmt nicht so schlimm!“**. Doooooch, das wurde es. Plötzlich schüttete es wie aus Kübeln. Nach 5 Sekunden war jeder nass bis auf die Unterhose und blitzartig schnell standen alle dicht gedrängt unter unserer Plane, die wir neben der Station aufgespannt hatten und suchten verzweifelt nach Schutz. Der Sturm peitschte den Regen horizontal, sodass man auch unter der Plane nicht trocken bleiben konnte. Die Kinder zitterten erbärmlich und weinten. Eine Person mussten wir mit Unterzuckerung und Unterkühlung im Sanitätsraum versorgen. Alle

vorhanden Decken gaben wir heraus und alle kuschelten sich zusammen, bis das Gewitter vorbei war. Wir boten den Unterkühlten warmen Zitrontee an und stellten unseren Spendenring auf den Tisch. Die meisten sagten danke, anderen kam noch nicht einmal das über die Lippen. Wie selbstverständlich ließen sie die nasse Decke beim Gehen einfach in den Sand fallen. Niemand hat etwas in den Ring gesteckt. Ich war schon ganz schön enttäuscht von meinen Mitmenschen. Nach dem Gewitter musste die Feuerwehr einen umgestürzten Baum aus unserer Telefonleitung sägen., einen zweiten an der WRS Jagen 95 ließen sie auf dem Weg liegen. Abends gab es ein gemeinschaftliches Grillen für unsere drei Wasserrettungsstationen bei im Jagen 97.

Bastienne Viehrig



„Achtung, Achtung, Person im Wasser!“



... Achtung, Achtung



Am Freitag 10. Juli 2015, fand ab 18 Uhr an der Badestelle unserer Wasserrettungsstation Jagen 95 eine Übung gemeinsam mit dem Bezirk Neukölln statt. Wiederholt wurde das Anfahren mit den Booten, das Absetzen der Rettungsschwimmer, die Leitung des Einsatzes, Kommunikation mit der Leitstelle und das Absuchen des Wassers nach einer vermissten Person im Wasser geübt. Alle waren hochmotiviert



und am Ende etwas durchgefroren.

Hier möchte ich mit dem Team der realistischen Unfalldarstellung (RUND) und bei Sven Leipold und seinem gesamten Team bedanken.

Vielen Dank für die tolle Übung.

Bastienne Viehrig

gemeinsame Kinder-Aktion der DLRG und Apotheken



Die DLRG hat eine Kooperation mit ‚mea@ – meine apotheke‘ geschlossen, die von Juni bis Ende August laufen wird. Zu dieser Apotheker-Genossenschaft, Sanacorp, gehören etwa 1500 selbstständige vor-Ort-Apotheken.

Bei der Kooperation handelt sich um eine gemeinsame Kinder-Sommeraktion. Motto: Sommer, Sonne, Badespaß - sichere Freizeit im, am und auf dem Wasser. Im Rahmen eines Malwettbewerbs werden junge Schwimmer belohnt und bei Nichtschwimmern soll die Lust am Schwimmen geweckt werden.

Kinder werden einerseits dazu aufgerufen, Schwimmen zu lernen und gleichzeitig künstlerisch kreativ zu werden. Das ist auch im Sinne der DLRG. Natürlich werden die Kleinen für so viel Engagement auch belohnt.

Jedes Kind holt sich bei der Apotheke ein kostenloses Malset ab und zeichnet, was es beim Schwimmen lernen erlebt hat. Alle Kinder, die mit Abgabe Ihres Bildes auch ein Schwimmbadzeichen der DLRG vorzeigen können, werden direkt mit einem kleinen Geschenk belohnt. Zudem nahmen alle Kunstwerke an einer Verlosung teil. Die Sommer-Aktion steht unter dem Motto "Meo lernt schwimmen" und wird ab Juni in vielen Apotheken gemeinsam mit der DLRG durchgeführt. Kinder werden dazu eingeladen, dem mea-Maskottchen namens Meo anhand eines Bildes zu zeigen, wie viel Spaß es macht, im Wasser zu schwimmen und zu spielen. Alle Kinder werden mit einem Mitmach-Preis belohnt. Wenn sie ein Schwimmbadzeichen der DLRG vorzeigen, gibt es in der Apotheke ein zusätzliches kleines Geschenk. Nach Ablauf der Aktion werden unter allen kleinen Künstlern in jeder teilnehmenden Apotheke drei Hauptpreise verlost.

Weitere Informationen: www.meineapotheke.de

Mea-Apotheken in Steglitz Zehlendorf sind z.B. :



Ehrung mit der Bezirksmedaille

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben es uns zur Aufgabe gemacht Leben zu retten. Dabei unterstützen uns viele Helfer und aktive Mitglieder. Nun gibt es, wie in vielen Bereichen des Lebens, auch bei der DLRG Steglitz-Zehlendorf einige Wenige, die sich dieser Aufgabe in besonderem Maße widmen. Diesen Menschen gilt unser besonderer Dank. Menschen die ihre gesamte Freizeit opfern und dabei nicht selten ihr Privatleben und ihre Familien hinten anstellen. Menschen, die seit Jahrzehnten in der Woche im Schwimmbad Unterrichten, am Wochenende auf Station Wache halten, Wochenendkurse geben, Fortbildungen besuchen und administrative Aufgaben übernehmen. Menschen wie Frank Stolze und Lutz Gunkel.

Deren Einsatz und Hingabe für unsere Aufgabe wurde nun am 21. Juni 2015 von der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf öffentlich geehrt. Im feierlichen Rahmen verleiht die Bezirksverordnetenversammlung jährlich eine



Bezirksmedaille an verdiente Personen, die sich durch ihr Engagement im politischen, gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Bereich in besonderer Weise um den Bezirk und seine Bürgerinnen und Bürger verdient gemacht haben. Wir gratulieren hiermit recht herzlich Frank Stolze und Lutz Gunkel zu dieser Auszeichnung und hoffen auf viele Nachahmer!

In diesem Sinne..

Ariette Sigg



Bezirksjugendtag 16.01.2015

Für den 16.01.2015 haben wir zu unserem diesjährigen Bezirksjugendtag eingeladen. Leider sind nur sehr wenige Kinder und Jugendliche gekommen.

Auch die vom Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf eingeladenen Gäste sind nicht gekommen, aber unser Bezirksbürgermeister Norbert Kopp und die Bezirksstadträtin, u. a. für den Bereich Jugend Frau Christa Markl-Vieto ließen Ihre herzlichen Grüße ausrichten und werden bei der "großen" Bezirksjahreshauptversammlung anwesend sein.

Ansonsten wurde unsere Elsa, die jetzt 16 Jahre ist, als bisher kommissarisch einge-

setzte Ressortleiterin Öffentlichkeitsarbeit nun "regulär" für dieses Amt gewählt.

Der Jugendvorstand besteht nun bis Januar 2016 weiterhin aus Michaela, Connie, Christian, Sara, Joel, Elsa und Felix. Kontaktiert uns gern, wenn Ihr Fragen oder Vorschläge habt! Unsere Kontaktdaten findet Ihr Internet.

Vielleicht sehen wir uns im Januar 2016 zu unserem nächsten Bezirksjugendtag - Stimmrecht haben übrigens alle jungen Mitglieder bis 26 Jahre!

Euer Bezirksjugendvorstand

Fasching 14.02.2015

Welches Kostüm ziehe ich dieses Jahr an? Als was möchte ich gehen? Wie verkleide ich mich?

Es ist wieder Faschingszeit...

Wir haben unsere DLRG-Kinder wieder

zum Feiern in die Claszeile eingeladen. Und sie sind zahlreich erschienen. Mit 20 cool und kreativ verkleideten Polizisten, Cowboys, Superhelden und verschiedenen Tieren haben wir getanzt, Spiele und



... Fasching

Fangen gespielt und getobt. Unsere Jugendräume waren bunt geschmückt und unsere alten verstaubten Plattenspieler spielten Musik von ebenso antiken Schallplatten. Ein ganz besonderer Sound.

Natürlich haben wir auch wieder ein buntes Buffet mit Chips, Flips, Würstchen und natürlich unseren traditionellen Gemüse-Sticks vorbereitet, damit sich alle Kinder zwischendurch immer wieder stärken konnten.

Es war ein toller Nachmittag! Schön, dass Ihr bei uns ward!



Wir freuen uns schon auf Eure Kostüme im nächsten Jahr!

Eure Connie, Elsa, Sara, Michaela, Sarah, Joel und Sharlyn



Kino in der Claszeile am 14.03.2015



Mit dem Film "Die Eiskönigin" haben wir über 40 Kinder, Eltern und Großeltern in unsere Jugendräume in der Claszeile gelockt. Kein einziger Platz war mehr frei. Nachdem sich alle mit Leckereien von unserem Verpflegungsbuffet eingedeckt hatten, die Fenster abgedunkelt waren und die Technik lief konnten der Film starten. Alle schauten gebannt den Abenteuern von Eiskönigin Elsa, ihrer kleinen Schwester Anna und dem lustigen Schneemann Olaf zu. Kaum einer unserer Kinogäste verließ den Kinosaal, um sich mit weiteren Snacks oder Getränken einzudecken. Erst nach spannenden 100 Minuten wurde das Buffet bis auf den letzten Krümel abgeräumt. Schnell noch mal beide Hände mit Chips und Flips füllen, um den langen Weg durch den Hausflur von oben bis zum Auto zu überstehen. Aber so soll es sein ;-).



Wir haben uns über die vielen Zuschauer jedenfalls sehr gefreut!



Bis zum nächsten Mal!



Eure Connie

Osterbasteln in der Claszeile am 28.03.2015

In diesem Jahr haben wir mal etwas Neues ausprobiert und nicht erst zum Ostersonntag eingeladen, sondern schon am Samstag vor den Ferien.

Wir haben mit den Kindern gebastelt. Die Auswahl bestand zwischen einem Osterhäschen mit Rucksack oder einem Oster-Mobile. Außerdem konnten natürlich auch Ostereier angemalt werden. Nebenbei stärkten sich die Kinder mit Kuchen und anderen Leckereien.

Die Mamas und Papas dürften derweil im Nebenraum an einer schön gedeckten und dekorierten Ostertafel Kaffee trinken und Kuchen essen.

Die gebastelten Kunstwerke haben die Kinder natürlich mit nach Hause genommen. Außerdem bekam jedes Kind noch eine kleine Tüte mit Süßigkeiten - das darf zu Ostern nicht fehlen!



Vielen Dank für die vielen Kuchenspenden!
Eure Connie



Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung

Rettungsschwimmabzeichen in Bronze

Fabian Durek	Vivian Köneke	Nikolai Klarkowski	Anton Spannhake
Sandra Zemaitat	Svenja Fecke	Jenniffer Hürte	Alexander Muth
Leo Maisels	Vladyslav Leissling	Heiz Haug	Charlotte Reiher
Jonia Isensee	Aran Arzou	Mira Heinrich	Julie Potthoff
Berhard Gramberg	Cornelia Neumann	Fred Bauernfeind	Andrea Hattendorf
Arne Kuhlmei	Jannis Olk	Maria Weinrautner	Theresa Weber
Nicolle Kuhnt	Yarmur Gündogdu	Jonas Bodenbug	Samuel Böwing
Raphael Dino	Enya Freyer	Klara Gehle	Charlotte Hinz
Nels Jeder	Meabh O'Leary	Sofia de Oliveira	Bettina Weckwerth
Felizian Hoshino	Marvin Irmeler		

Rettungsschwimmabzeichen in Gold

Cornelia Köppen	Carsten Köppen	Karl E. Ullrich	Rahel Ohlendorf
Luzie Sachse	Michael Boese		

Deutsches Schnorcheltauchabzeichen

Fynn Hänel	Nils Jungblut
Marvin May	Christian Paschke
Felix Kunze	Lucas La Cognata
Nils Weidemann	



... wir gratulieren

Rettungsschwimmabzeichen in Silber

Max Haarbeck	Vanessa Oleszczyk	Lutz Hübner	Erik Venhorst
Carola Taegener	Thomas Boche	Jie Chi	Diane Eberhardt
Stefanie Gilbert	Jennifer Kreher	Selina Siemund	Ronja Engelke
Maximilian Piotrowski	Konstantin Zouboulis	Philipp Langhaeuser	Laura-Christin Lorek
Marcel Pfeifer	Zhamy Staiger	Stina Richter	Julian Schwarz
Hans Eberhardt	Bo Beller	Patrik Stephan	Jonathan Affeldt
Jessica Dudek	Dominic Holey	Christian Kaufhold	Michael Boese
Alexander Wüstenhagen	Anna Schulze Altcapenberg	Rabea von Cyssewski	Kirsten Schoennegge
Martina Goedicke	Torben Flöter	Andreas Haake	Christian Beetz
Ines Kargus	Benedikt Mussauer	Jana Berlin	Yannick Dohn
Ferdinand Güthler	Kathrin Schröder	Axel Sobottke	Dirk Otto
Andreas Tölle	Katharina Fetting	Ariette Sigg	Therese Banzhaf
Elsa Marie Slivinski	Calien Oftring	Olaf Mousdorf	Adrian Gnot
Christoph Wuthe	Claudia Schüler	Kevin Schüler	Sebastian Spiegel
Natalie Joana Sauter	Jacqueline Lehmann	Alexander Engelmann	Esther Carolina Kähne
Simone Schumann	Joel Gehrman	Michaela Schmid	Maja Dietrich
Marion Herrmann	Lars Hochstetter	Anton Spannhake	Dr. Sabine Nolting
Jan Hellenbrand	Maurice Hothuizen	Denis Saric	Felix Kunze
Sonja Belitz	Frank Redlich	Annegret Daedlow	Florian Hürtgen
Chris André Brückner	Katrin Bartz	Petra Reinert-Goercke	Konstantin Daedlow
Caren Jetzlaff	Lutz Warnecke	Jens Wockenfuß	Detlef Wrede
Silvia Freistedt	Rainer Stach	Bastienne Viehrig	Andrea Diekmann
Ingo Gäsche	Denis Hensel	Holger Gertig	

... wir gratulieren

Erste Hilfe

Bo Beller	Thomas Boche	Jessica Dudek	Ronja Engelke
Dominic Holey	Christian Kaufhold	Jennifer Kreher	Philipp Langhaeuser
Julian Schwarz	Paul Piske	Konstantin Zouboulis	Jonathan Affeldt
Jie Chi	Diane Eberhardt	Hans Eberhardt	Andrea Fecke
Armin Frank	Stefanie Gilbert	Laura-Christin Lorek	Adrian Schöpka
Selina Siemund	Jana Sabine Berlin	Barbara Dywan	Ferdinand Güthler
Inge Hopp	Calien Oftring	Dirk Otto	Maximilian Piotrowski
Denis Posavec	Ramon Zhomas	Sarah E. Raschke	Anna Schulze Altcappenberg
Ariette Sigg	Axel Sobottke	Kristiane Wiltzsch	Rabea von Cysewski
Svenja Fecke	Katharina Fetting	Tony Fitting	Caren Wetzlaff
Natalie Joan Sauter	Claudia Schüler	Kevin Schüler	Michaela Wilke
Sharlyn Wilke	Christoph Wuthe	Simone Fuchs	Marion Hermann
Lars Hochstetter	Vanessa Diana Jahn	Sebastian Neuhaus	Dr. Carola Pauli
Tommy Pfeifer	Amy Louisa Y. Schroeter	Luzie Sachse	Katrin Bartz
Sara Rojan Dinc	Frauke Ewald	Jan Hellenbrand	Maurice Hellenbrand
Esther Carolina Kähne	Jacqueline Lehmann	Michaela Schmid	Roland Schmidt
Sonja Belitz	Florian Hürtgen	Johannes Kanzog	Annalena Lühr
Denis Saric	Anna Schröder	Marc Uhlmann	Daniela Uhlmann
Melissa Cattarius	Mira Heinrich	Melody A. Hamedany	Marcel v. g. Hassend
Cordula Soete	Bettina Weckwerth	Lorenz von Westerhold	

Sanitäter, Sanitätshelfer, San-Training, AED

Sarah Raschke	Felix Kunze	Oliver Tahamtan	Marvin Mey
Sara Katharina Gehauf	Joel Gehrman	Frank Stolze	Lutz Warnecke
Boris Stäblow	Elsa Marie Sliwinski	Britt Mankiewicz	Kai Mankiewicz
	Ingo Gäsche	Rainer Stach	Therese Banzhaf

Termine 2. Halbjahr 2015

STATIONFEST
20. September 2015

SCHNITZEL-
JAGDT
10. Oktober 2015

HALLOWEEN
30.-31. November
2015
mit Übernachtung



WEIHNACHTS-
BACKEN
Ende
November

WEIHNACHTS-
FEIER
Anfang
Dezember

www.steglitz-zehlendorf.dlrg.de

Gratulation zur Hochzeit von Ilka und Dennis



Hochzeit am 12.06.2015

Kontakte

Bezirksleiter

Rainer Stach

Telefon: 030 84186291

Mobil: k. A.

eMail: bl@st-zd.dlrq.de



Stellv. Bezirksleiter und
Jugendschutzbeauftragter

Lutz Gunkel

Telefon: 030 8333539

Mobil: 0170 5803112

eMail: stvl@st-zd.dlrq.de



Geschäftsführer

Klaus Helmich

Telefon: 033762 / 228537

Mobil: k. A.

eMail: gf@st-zd.dlrq.de



DLRG Steglitz-Zehlendorf

c/o Klaus Helmich

Salzgitter Str. 9 in 15732 Schulzendorf

Stellvertretende Geschäftsführerin

Brigitte Kiecke

Technischer Leiter /
Leiter Ausbildung

Torben Flöter

Telefon: 030 80495929

Mobil: 0151 68913064

eMail: tl@st-zd.dlrq.de



Stellvertretender Technischer Leiter /
Leiter Einsatz

Karsten Fecke

Telefon: k. A.

Mobil: 0151 68912799

eMail: einsatz@st-zd.dlrq.de

Leiterin d. Verbands-
kommunikation

Bastienne Viehrig

Telefon: 030 84186291

eMail: ldvk@st-zd.dlrq.de



Stellv. Leiterin d. Verbandskommunikation

Ariette Sigg

Mobil: 0176 20152184

eMail: stvlldvk@st-zd.dlrq.de

Bezirksärztin

Dr. Cathleen Thätner

Telefon: k. A.

Mobil: k. A.

eMail: medizin@st-zd.dlrq.de



Vorsitzende der Jugend

Michaela Wilke

Telefon: k. A.

Mobil: 0172 2742608

eMail: vdj@st-zd.dlrq.de

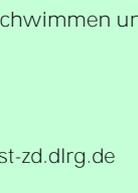


Leiter Schwimmen, Rettungsschwimmen und
Leiter Erste-Hilfe-Ausbildung

Peter Saß

Mobil: 0171 5208080

eMail: rettungsschwimmen@st-zd.dlrq.de
oder eh-san@st-zd.dlrq.de



Stellv. Vorsitzende der Jugend

Cornelia Köppen

Mobil: 0172 3188123

eMail: tvvdj@st-zd.dlrq.de

Leiterin der Kinder- und
Jugendschwimmbildung

Petra Wolff

Telefon: 030 7113107

(bitte max. 3 x klingeln lassen)

eMail: schwimmen@st-zd.dlrq.de

Leiter Junior-Retter

Karl E. Ullrich

Telefon: 87 33 48 24

eMail: juniorretter@st-zd.dlrq.de

HILFE: Adler 25 kann nicht mehr fliegen ...

In diesem Jahr freuten sich alle, dass unser Adler 25 nun endlich wieder in Dienst gehen sollte. Alle Umbauten waren rechtzeitig zum Saisonbeginn fertig geworden. Der Motor war geprüft und sollte laufen ... sollte ... Denn alles kam ganz anders.

Zunächst streikte er schon bei der Probefahrt. Dann die erste Reparatur und alles schien gut. Leider, nur kurze Zeit später, **musste unser „flügelahmer“ Adler mit Motordefekt zum Landesverband geschleppt werden.** In zahllosen Stunden **versuchte „Pollox“ unseren Adler wiederzubeleben.** Und immer wieder schien es, als habe er die ursächliche Störung beseitigen können. Aber unser Adler 25 musste **sieben Mal an der Leine in den „Hafen“** geschleppt werden. Das ist schon ein sehr trauriges Bild!

Nach dem letzten Reparaturversuch fuhr er immerhin zwei Stunden bis er sich wieder anhörte, als ob jemand einen Eimer Schrauben in den Motor geworfen habe und den Dienst verweigerte.

Wie Ihr sicherlich aus meiner Schilderung entnehmen, sind wir ganz schön frustriert. Das ist unhaltbarer Zustand !

Unser Adler 25 braucht dringend eine **„Herztransplantation“**, denn nach 25 Jahren ist der Motor schlicht und einfach **„hin“**. Da muss ein neuer her!

Die Beschaffungskosten für den Austausch des gesamten Antriebsstranges setzen wir mit etwa 30.000,- EUR an. Das ist sehr viel Geld, welches wir ohne Spenden nicht werden aufbringen können.

Haben Sie ein Herz und helfen sie unserem Rettungsboot Adler 25, damit unser Adler wieder fliegen kann. Jede noch so kleine Spende zählt!

Bitte geben Sie bei Banküberweisungen auch Ihre Kontaktdaten mit an, denn gerne möchten wir uns bei Ihnen für Ihre Spende persönlich bedanken.

Kontoverbindung:

DLRG Steglitz-Zehlendorf
Konto: 034 0012 005
Bank: Berliner Sparkasse
IBAN: DE17100500000340012005
BIC: BELADEBEXXX

Wenn sie sachbezogen spenden möchten, können sie gern als Verwendungszweck: Motor angeben.

Spenden bis zu einem Betrag von 200,- € können durch die Vorlage des Kontoauszuges beim Finanzamt geltend gemacht werden. Bei größeren Spendenbeträgen stellen wir gerne eine entsprechende Bescheinigung aus.

Bastienne Viehrig





„ ... es fahren die Boote 23, 24, 26, 27 und 28 ... ’’

Mitgliedsbeiträge / Spendenkonto

in €	Jahresbeitrag	* mit Rabatt
Jugendliche	60	50
Erwachsene	70	60
Familien	140	120
Verbände	200	
Firmen	500	

Kontoverbindung:

DLRG Steglitz-Zehlendorf

Konto: 034 0012 005

Bank: Berliner Sparkasse

BLZ: 100 500 00

IBAN: DE17100500000340012005

BIC: BELADEBEXXX

* Der Rabatt wird gewährt, wenn der Jahresbeitrag in einer Summe bis zum 15. Februar gezahlt wird. Die Zahlung per Einzugsermächtigung gilt dementsprechend. Firmen und Vereine sind von der Rabattierung ausgeschlossen.